





DAS  
INTERNATIONALE JOURNAL  
VON  
NARCOTICS ANONYMOUS

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im NA Way erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

NA World Services, Inc.  
PO Box 9999  
Van Nuys, CA 91409 USA  
Telefon: (818) 773-9999  
Fax: (818) 700-0700  
Website: [www.na.org](http://www.na.org)

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, The NA Way Magazine oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Chatsworth CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. Adressänderungen bitte an: The NA Way Magazine, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, The NA Way Magazine oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Chatsworth CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. Adressänderungen bitte an: The NA Way Magazine, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

# Von der Redaktion

Es ist einfach nicht genug Platz auf den Seiten der gedruckten Ausgabe des NA Way! Ich liebe die Worte und die genesenden Süchtigen und ihre inspirierenden Geschichten, und es bricht mir jedes Mal das Herz, dass ich wichtige Geschichten kürzen muss oder von den eingeschickten Beiträgen nicht alle nehmen kann, wo doch so viel toller Lesestoff da wäre. In dieser Ausgabe gibt es sogar Geschichten, die mitten im Absatz aufhören, weil einfach der Platz nicht reicht, um sie ganz abzdrukken. Aber wir können uns für die Lösung entscheiden, anstatt für das Problem: [Das elektronische NA Way](#). Ihr bekommt das Titelbild (klickt bei jeder Ausgabe einfach nur auf die erste Seite), zusätzliche Geschichten von der WCNA 35 und Fotos (z. B. wie NA in Philadelphia mit Lichtbuchstaben auf einem Gebäude begrüßt wurde!), Orientierungshilfen für neue Meetingsformate, die auf der WCNA 35 vorgestellt wurden, zwei Artikel in voller Länge von NA-Mitgliedern in Afrika (zwei Geschichten, die hier abgeschnitten sind), plus eine zusätzliche Geschichte und mehr. Habt ihr die vierteilige Poster-Serie, mit der der 60. Geburtstag von NA gefeiert wird, gesehen—und ausgedruckt? (Links dazu auf Seite 2 in jeder Ausgabe 2013.) Vielleicht überzeugt euch genau diese Ausgabe von einem E-Abo. Denn all dies bekommt ihr auf [www.na.org/subscribe](http://www.na.org/subscribe). Dort gibt es ein Mehr an Lesestoff und mehr P – l – a – t – z!

De J, Redaktion

**E-Abonnenten kommen mit Klick auf diesen Link zu den historischen Geschichten von NA.**

## IN DIESER AUSGABE

<b>Feature</b>	3	<b><a href="#">Das Zonale Forum Afrika</a></b>	14
• Cleantime Countdown		• Gründung des AZF	
• Neue WCNA Meetingsformate		<b><a href="#">Entwicklung Südafrika</a></b>	16
<b>Teilen</b>	5	<b><a href="#">Erste Afrika-Convention von NA</a></b>	16
• Die Reise geht weiter: Geschichten von der WCNA 35		<b><a href="#">Projekt Traditionenbuch</a></b>	17
<b>Entwicklung der Gemeinschaft</b>	7	<b><a href="#">Weltdienstkonferenz 2014</a></b>	17
• "Minnovationen"		<b><a href="#">Kalender</a></b>	18
• Hier geht es um Beziehungen		<b><a href="#">NAWS Produktinfo</a></b>	19
<b>Mitgliederumfrage</b>	9	<b><a href="#">Bald erhältlich</a></b>	20
<b>Postkarten von der Gemeinschaft</b>	12		

Titelbild: Auf der WCNA 35 in Philadelphia erleuchteten riesige Lichtscheiben, die NAs 60. Geburtstag verkündeten, den Haupt-Meetingsaal, und mehr als 2.000 Mitglieder kreierte „Postkarten aus der Gemeinschaft“ im NA Way Magazine Bereich des Präsenzbüros von NAWS am Veranstaltungsort.

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“

# Cleantime Countdown

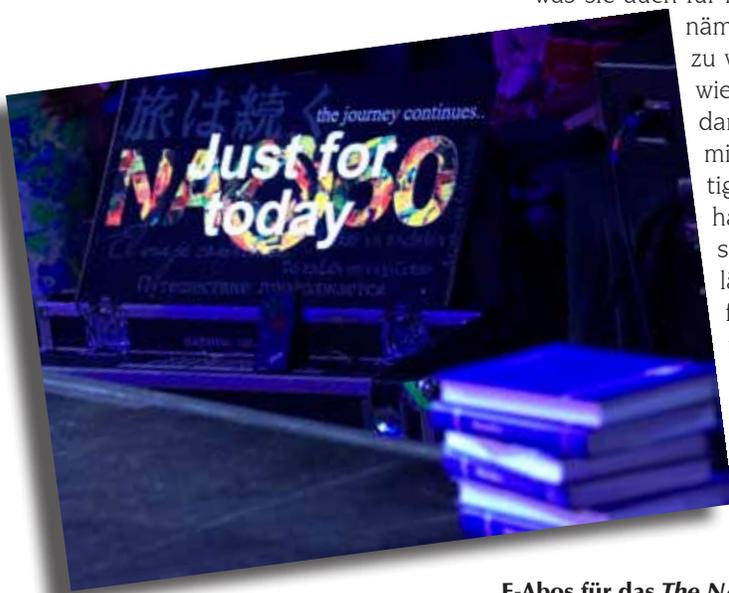
Ich konnte vor kurzem auf der WCNA 35 meinen vierten Cleangeburtstag feiern. Ich verbrachte den ganzen Tag überwältigt von dem immer stärker werdenden Gefühl, wie wenig diese Cleanzeit doch mit mir zu tun hatte. Alles, was ich jemals tat, war kapitulieren; Narcotics Anonymous—WIR—machten den Rest. Ich hatte viel über die Dankbarkeit geschrieben und nachgedacht, die ich für jene empfand, die vor mir da waren, und die Türen offen hielten, so dass Narcotics Anonymous überhaupt für mich da war, als ich kam.

Am Sonntag, als wir uns zum Aufbruch fertig machten, kam ich mit einem anderen Mitglied ins Gespräch. Diese Frau fragte mich, wie die Convention gewesen sei und ich teilte mir ihr, wie toll ich es gefunden hatte, dass mein Cleangeburtstag auf den Tag des Cleantime Countdown fiel. Sie erzählte mir, dass sie mit ihrem Mann und ihren besten Freunden auf der Convention war, und dass ihr Mann beim Cleantime Countdown bei über 30 Jahren aufgestanden war, der beste Freund ihres Mannes bei über 25 Jahren, und ihre beste Freundin bei über 20. Sie fuhr fort, dass sie eigentlich bei über 15 Jahren aufstehen hätte aufstehen dürfen, wenn sie in diesem Jahr keinen Rückfall gehabt hätte, und so konnte sie nur bei einigen Monaten aufstehen.

Sie sagte, dass der Cleantime Countdown eine Menge Schuld- und Schamgefühle und Reue bei ihr hochgeschwemmt hatte. Sie hatte das Gefühl, dass sie ihre Cleanzeit weggeworfen hatte, dass alles vergebens gewesen war und dass sie jeden enttäuscht hatte. Sie war wütend auf sich selbst. Ich war der einzige, mit dem sie bisher darüber geredet hatte.

Ich war so dankbar, dass ich genau da war, wo ich sein sollte. Ich macht genau das, was sie auch für mich getan hätte. Ich erinnerte sie an das, was sie bereits wusste, nämlich, dass im Basic Text steht, dass es keine Schande ist, rückfällig zu werden, sondern dass es eine Schande ist, wegzubleiben. Sie kam wieder—und ich konnte sie zurück begrüßen! Ich konnte ihr auch dafür danken, dass sie alle die Jahre clean geblieben war, und die Türen für mich im letzten Jahrzehnt offen gehalten hatte, als ich noch aktiv süchtig und draußen war, und versuchte zu herauszufinden, ob ich genug hatte. Ich wäre an diesem Tag nicht clean gewesen—hätte nicht dort stehen und mit ihr reden können—wenn sie und all die anderen Vorläufer nicht dagewesen wären und dafür gesorgt hätten, dass die Tür für mich offen ist. Ich liebe die Art und Weise, wie dieses Programm funktioniert. Danke, Narcotics Anonymous!

Jason L, West Virginia, USA



# Neue WCNA Meetingsformate

NA-Mitglieder können zwar immer auf den Marathonmeetings teilen, die durchgängig über die ganze NA World Convention stattfinden, aber nun gibt es das erste Mal zwei neue Meetingsformate. Bei „Just for Today“-Meetings und „Daily Tenth Step Meetings“ wurden willkürlich Mitglieder ausgewählt, die auf dem Podium zu dem Text im „Nur für Heute“ oder zu einem Text zum Zehnten Schritt teilen. In sogenannten „Flash Group Sessions“ kamen die Mitglieder mit anderen, die sie nicht kannten, an Tischen zusammen, und jeder Tisch hatte sein eigenes Genesungsmeeting, das einen Text von unserem neuen Buch „Clean leben; die Reise geht weiter“ zum Thema hatte. Alle Sitzungen waren so gut besucht, dass jede Sitzung völlig überfüllt war—mit Leuten und Genesung!

## Die Höhere Macht war im Raum am Werk

Ich bin dankbar, dass ich als erste Chairperson über meine Erfahrung mit diesen historischen „Just for Today“-Meetings berichten kann. Es war von Anfang an eine wunderbare Erfahrung. Ich erklärte den Anwesenden das Meetingsformat. Jeder, der teilen wollte, musste eine Nummer ziehen und eine Einverständniserklärung unterzeichnen (da die Sitzung aufgezeichnet wurde), und dann riefen wir nach dem Zufallsprinzip Mitglieder auf, die fünf Minuten teilten. Die Mitglieder hatten schnell unterschrieben. Da es das erste Meeting war, war der Raum nicht voll, aber das JFT-Meeting sprach sich schnell in den anderen Meetings herum, und als ich am nächsten Tag hinging, war der Raum proppenvoll, und es gab nur noch Stehplätze!

Ich erzählte vielen Freunden auf der Convention von dem Format, wie einfach und innovativ es war. Die Sprechzeit in den Meetings ist in meiner Stammgruppe ein heißes Thema. Nach dieser positiven Erfahrung werde ich im Geschäftsmeeting die Sache sicherlich wieder ansprechen. Ich werde erzählen, wie gut es aufgenommen wurde und wie leicht die Süchtigen aus der ganzen Welt mit diesem Vorschlag einverstanden waren. Ich glaube wirklich, die Höhere Macht war in diesem Raum die ganze Convention über am Werk. Ihre Präsenz zeigte sich in der Dankbarkeit, die ich in den Beiträgen vieler spürte.

*Genina A, Ontario, Kanada*

## Schhhhhhhh

Ich machte eine tolle Erfahrung, als ich die Flash Group am Samstag leitete—und was für ein Erfolg! Der Raum war 30 Minuten vor Beginn der Sitzung voll. Mindestens 400 Mitglieder saßen an den Tischen und auf dem Boden im Raum und davor. Ich war etwas besorgt, ob ich eine so große Gruppe zur Ruhe bringen konnte, und so probierte ich eine Methode aus, die ich vor Jahren auf einer Geschäftskonferenz gelernt hatte: „Hallo alle zusammen, ich bin Shelly und ich bin süchtig. Ich werde von drei an rückwärts zählen und dann legen wir einen Moment der Stille ein.“ Ich hob die Hand und zählte and den Fingern ab: „Drei, zwei und wir sind still bei... eins. Schhhhhhhh.“ Man hätte eine Stecknadel fallen hören können. Am erstaunlichsten an der Flash Group war, dass die Mitglieder sich auf einer persönlichen und intimen Ebene miteinander unterhielten. Am Ende gab es viele Umarmungen und Gruppenfotos. Ein Mitglied aus dem Iran las „Wir genesen“ und dann schlossen wir das Meeting. Ich kann es nicht erwarten, bis 2015 die WCNA 36 in Brasilien stattfindet—bis dann in Rio!

*Shelly S, Nevada, USA*

## Kommentare vom Parkett

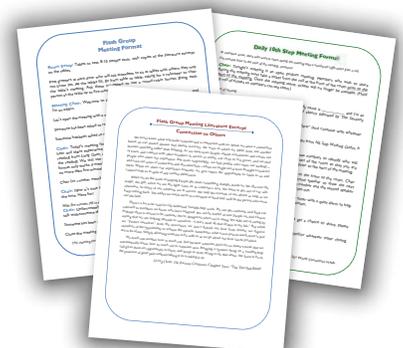
Die Halle war proppenvoll und unsere Gruppe bildete sich auf dem Parkett neben dem Podium. Wir teilten alle auf dem Boden und ich sagte, dass ich wünschte, es gäbe mehr Flash Groups! Ich war seit Mittwochmorgen auf der Convention und besuchte Meetings, Workshops und Veranstaltungen, aber ich hatte in keinem Meeting teilen können. Die Sitzung war eine fantastische Gelegenheit, darüber zu sprechen, wie es mir ging und was in mir vorging. Einem anderen Mitglied aus dem Iran gefiel das Meetingsformat so gut, dass es das Format zuhause einführen will.

Was ich in den Flash Groups fühlte, war ein phänomenaler Energiestoß und eine Liebe im Raum, und ich war begeistert, dass ich da war. Und dann, am Ende des Meetings wurde mir das Mikrofon in die Hand gedrückt, und ich sollte „Wir genesen“ vorlesen. Was für eine fantastische Convention. Was für eine fantastische Reise. Ich hatte zwei Wochen voller NA-Genesung in New York und Philadelphia, und ich genoss jede Minute davon!

*Siavash J, Teheran, Iran*

## Inspirierend

Einige Freunde und ich waren auf der WCNA in dem Flash Group Meeting am Samstag. Ich fand es sehr spannend. Ich kam ungefähr 15 Minuten zu früh, und die meisten Tische waren schon besetzt. Die Leute begannen, an jedem freien Platz ihre eigenen Gruppen auf dem Boden aufzuziehen. Die meisten hatten etwa acht Leute, so dass jeder die Möglichkeit hatte, ungefähr fünf Minuten



Hier geht es zu den Meetingsformaten und den Auszügen aus der Literatur

zu teilen, ohne dass sich jemand unter Druck gesetzt fühlte. Es gab Mitglieder aus New York, Connecticut und Florida in meiner Gruppe. Da sich die Gruppen aufs Geratewohl zusammenfanden, und sind nicht alle kannten, konnte offenbar jeder über Dinge reden, die man in einer anderen Umgebung nicht unbedingt preisgegeben hätte, wo es zu zwischenmenschlichen Konflikten kommen konnte. Ich war eigentlich enttäuscht, dass ich nicht zu mehr von diesen Gruppen gehen konnte. Die Kameradschaft all der Leute, die zusammenkamen, um die Genesung zu feiern und daran teilzuhaben, war sehr inspirierend. Ich fand diese Erfahrung sehr schön und man konnte auf der WCNA spirituell aufladen, und das kann man noch in unseren lokalen Gruppen spüren.

*Bill S, New Jersey, USA*

# LESER TEILEN

## Die Reise geht weiter: Geschichten von der WCNA 35

Sonntagfrüh ging ich zum Rauchen nach draußen vors Hotel. Ein Typ kam auf mich zu, schnorrt eine Zigarette und fragte: „Was ist da drin los?“ Ich erklärte ihm, was die Convention und unsere Aufgabe ist, und er wollte wissen, wie man da hinein kommt. Da ich wusste, dass alle Newcomer Packages weg waren, und er kein Geld hatte, begleitete ich ihn zum Marathonmeeting. Er sah aus, als ob er mehr reden wollte, also suchten wir uns einen stillen Platz. Er sagte mir, wie schlimm das Draufsein war, und dass er nicht aufhören konnte. Ich hörte zu und nahm ihm ein bisschen von seinem Schmerz ab. Ich bin mir nicht ganz sicher, was ich sagte, aber ich sprach von Herzen. Als er ins Meeting ging, sagte er, er wollte den ganzen Tag clean bleiben, weil er nicht mehr nehmen wollte. Ich hoffe, er schafft es.

*Jim L, New Hampshire, USA*



Mein absoluter Lieblingsmoment auf der WCNA 35—und wahrscheinlich einer der mächtigsten Momente meines Lebens: Eine meiner besten Freundinnen, die letzte Woche rückfällig wurde, kam am Samstag auf die Convention. Beim Cleantime Countdown hoben wir ihren Stuhl nach oben und hielten sie hoch, als der Cleantime Countdown bei 24 Stunden angekommen war. Sie hatte die Hoffnung und sich selbst verloren. In diesem Moment sah ich, wie der Geist dieses Programms und Gott ihren Körper durchdrangen. Sie lächelte ein echtes Lächeln (was ich bei ihr wochenlang nicht gesehen hatte) und sie schaute zum Himmel hoch. Ich kann nicht, wir können!

*Jessica D, Pennsylvania, USA*



Die letzten fünf Jahre meiner aktiven Sucht kosteten mich meine obere Reihe Zähne, daher habe ich eine Oberkieferprothese. Am Schlüsselring habe ich in einer dieser kleinen Alu-Pillendosen immer Gebisskleber in Pulverform bei mir, falls die Prothese locker wird. Auf der WCNA 35 parkte ich mein Auto und gab die Schlüssel der Parkplatzaufsicht. (Die meisten von euch wissen jetzt wahrscheinlich, wie es endet). Nachdem ich nachhause kam, bemerkte ich, dass ca. 90 % davon fehlten. Irgendwo in Philly ist da ein Parkplatzwächter, der dachte, er kriegt was ganz Feines und hatte sich getäuscht. Es muss ziemlich unangenehm gewesen sein, mit Gebisskleber verkleisterte Nasennebenhöhlen zu haben.

*Matt K, West Virginia, USA*



Das war mein erster Tag auf der Welt-Convention. Ich habe nie so viele gute Gespräche geführt, nicht einmal auf anderen NA-Veranstaltungen. Ich spreche nicht gut Englisch, und deswegen war es überwältigend. Ich war mit meiner Sponsorfamilie dort, und das verstärkte meine Gefühle um ein Vielfaches! Ich fühlte die Einigkeit und wie ich zu dieser Gemeinschaft gehöre, MEINER Gemeinschaft. Es ist ein Wunder, sich einer Gemeinschaft voller Liebe zugehörig zu fühlen. Ich konnte meine Batterien voll aufladen! Ich bin Gott und NA dankbar.

*Alexander M, St Petersburg, Russland*



Einige der Leute aus Russland schrieben ihren Namen auf Russisch und Englisch auf mein Sweatshirt. Die Leute in unserer Gemeinschaft aus der ganzen Welt besitzen eine



Fotos: Jessica D, Pennsylvania, USA und Sagar J, New Jersey, USA

Liebe, die du fühlen kannst; wenn du jemanden umarmst, kannst du die spirituelle Verbindung spüren. Ich habe unauslöschliche Erinnerungen daran. Und ich habe noch ein erstaunliches Andenken an die WCNA: Ich nahm zusammen mit meinem Sohn, der bis Juni 2014 im Gefängnis sitzt. Er hatte mich länger als 17 Monate auf dieser unglaublichen Reise gesehen. Er gab zu, dass er ein Süchtiger ist, aber er war nicht bereit gewesen, sich zu ändern. Er rief mich während der Convention an und sagte: „Mom, das ist aber laut! Bist du auf einer Party?“ Ich sagte: „Nein, ich bin in Philadelphia mit fast 20.000 genesenden Süchtigen aus der ganzen Welt!“ Ich begann zu weinen, und er fragte mich, ob ich in Ordnung sei. Ich sage, es sei erstaunlich, so viele Leute zu treffen, die verstehen und wissen, was man durchgemacht hat. Er fragte: „Mensch, Mom, da wäre ich auch gerne mit dabei.“ Ich sagte ihm, dass die 36. WCNA 2015 stattfindet und er sagte, es wäre toll, zusammen hinzugehen. Und wenn er dann erst herausfindet, dass sie in Rio ist!

*Angela B, North Carolina, USA*



Ich hatte die wundervolle Gelegenheit, Service zu machen. Ich arbeitete lang, es war anstrengend, aber ich hatte so viel Spaß. Ich beendete meine Aufgaben nach dem Meeting zum Einigkeitstag am Sonntag und als ich durch die Halle ging, wurde „Proud Mary“ gespielt, und das ist der Klingelton, den ich für meinen Sponsor eingestellt habe. Ich spürte ihre Liebe und Präsenz, insbesondere nachdem ich mit meinen Aufgaben als betraute Dienerin fertig war. Ich war überwältigt und zu Tränen gerührt. Natürlich rief ich sie an, sobald ich eine ruhige Ecke finden konnte! Ich bin meinen Vorreitern so dankbar, dass sie die Arbeit begannen, die ich nun mit weiterführen darf. Mir wurde beigebracht, dass ich mit anziehen muss, dass ich hingehen muss und einen Schritt nach dem anderen machen muss—auch wenn ich erschöpft bin! Ich bin jenen so dankbar, die an mich glaubten und mir etwas zutrauten. Ihr seid meine Brüder, meine Schwestern, meine Freunde.

*Monika V, Texas, USA*



Nach dem ersten Tag unserer ersten NA World Convention hatten meine Freundin und ich Schwierigkeiten, von der Aufregung des Tages, der voller Sprecher und Geselligkeit war, herunterzukommen. Noch nicht bereit, schlafen zu gehen, kamen wir vom Tanzen ins Hotel zurück, und wir beschlossen, die Tradition eines der russischen Sprecher aufzunehmen. Er beschrieb, wie er auf Conventions ging und „die ganze Nacht in der Disko blieb“. Also legten wir um 2:00 Uhr nachts ein bisschen Musik auf und machten unseren eigenen Balkon zur „Disko“ und feierten 60 Jahre NA und die weltweite Einigkeit weiter. Zwischen dem Gelächter über komische Tanzbewegungen, sahen wir das Lichtbanner der WCNA 35, wie es über dem angrenzenden Gebäude abgescrollt wurde. Als es das zweite Mal vorbeiscrollte, unterbrachen wir das Tanzen und verweilten im Augenblick.

**Klick auf diesen Link auf eine Seite mit  
zusätzlichem Inhalt.**

*Brandon C und Nicole M, Pennsylvania, USA*

Von: **Ammar A, Königreich Bahrain**  
Gesendet: **Mittwoch, 4. September 2013**  
An: **NA World Board, WCNA 35 Workgroup,  
NA World Services Staff**  
Betreff: **WCNA 35**

Ich möchte diese Gelegenheit ergreifen, euch zu gratulieren und für all die Dienste, den ihr weltweit leistet, zu danken, und ferner auch dafür, dass sich eine solche Gemeinschaft von NAMitgliedern zu einer Veranstaltung wie der 35. Weltkonvention von NA versammeln konnte, um den 60. Jahrestag eines erfolgreichen Programms zu feiern. Ich möchte euch daran erinnern, dass die Liebe, die Wertschätzung und Dankbarkeit, die wir in der saudi-arabischen Golfregion für euch haben, enorm ist. Wir schließen euch immer in unsere Gebete und Gedanken ein. Möge Gott uns alle segnen, wenn wir die Botschaft der Genesung zu den Süchtigen bringen, die innerhalb und außerhalb von NA noch leiden. Gemeinsam gewinnen wir. Vielen Dank für eure Arbeit; danke für eure Energie. Möge Allah immer mit euch sein.

Von: **Her Majesty's Prison, Durham, United Kingdom**  
Gesendet: **Montag, 2. September 2013**  
An: **NA World Services**  
Betreff: **Welteinigkeitstag**

Vielen Dank, dass ihr HMP Durham ermöglicht haben, teilzunehmen, denn das machte Geschichte – es ist das erste Gefängnis von Großbritannien, das am Welteinigkeitstag von NA teilgenommen hat. Es war eine sehr ergreifende Erfahrung und wir waren von Anfang bis Ende mit dabei. Wir nahmen am Shout-Out teil, und obwohl wir technische Probleme hatten (und ihr nicht in der Lage wart, uns zu hören), hörten wir ein gewaltiges Jubelgeschrei von euch! Noch einmal vielen Dank, und ich hoffe, wir können in Zukunft wieder dabei sein. Hier ist unser Shout-Out zum Einigkeitstag:

Grüße und willkommen an alle. Wir, die Gemeinschaft vom I Wing Recovery Centre, Her Majesty's Prison, Durham, England, fühlen uns geehrt, dass wir ein Teil der Geschichte und dieser Convention sein durften, bei der wir uns zusammenschlossen und eine Botschaft an die Welt schickten. Ihr seid nicht allein. Sagt NEIN zur Sucht! Sagt NEIN zu einem Leben, das im Gefängnis endet, in Institutionen oder im Tod. Sagt JA zu den Zwölf Schritten, der Spiritualität und Genesung! Denkt daran: Es funktioniert, wenn ihr daran arbeitet. Wenn ihr nicht daran arbeitet, heißt es „Game Over, Spiel verloren“!

Von: **Houman H und Ehsan R  
Regional Delegate Team, NA Iran**  
Datum: **4. September 2013**  
An: **NA World Services**  
Betreff: **Welteinigkeitstag von NA**

Im Namen der NA-Gemeinschaft Iran möchten wir euch für den NA Einigkeitstag und die Konferenzschaltung danken. Ihr habt einen tollen Job für eure Gemeinschaft gemacht und wir schätzen eure Arbeit.

# Entwicklung der Gemeinschaft:

## Ressourcen und Beziehungen

In dieser Fortsetzungsreihe entdecken wir die vielen Wege, wie NA weltweit wächst und sich ändert. Entwicklung der Gemeinschaft geschieht nicht bloß in „anderen“ Ländern. Möglichkeiten zur Entwicklung der Gemeinschaft bieten sich überall in NA, und unsere Mitglieder und Dienstgremien arbeiten kontinuierlich am Wachstum der der Erfüllung unseres Hauptzwecks. In dieser und in zukünftigen Ausgaben des *The NA Way* werden wir die Erfahrungen der NA-Gemeinschaften auf der ganzen Welt und den Gemeinschaften um die Ecke mit der FD-Arbeit teilen. In dieser Ausgabe schauen wir uns den Erfolg von zwei etablierten NA-Gemeinschaften auf einen großen Kontinent an. (Siehe hierzu „Afri-can Zonal Forum“ auf Seite 14.)

Bitte schreibt uns die Erfahrungen, Ideen und Erfolge eurer NA-Gemeinschaft, sodass wir sie mit der übrigen Gemeinschaft hier im *The NA Way Magazine* teilen können. Schreibt einfach an [naway@na.org](mailto:naway@na.org).

## „Minnovationen“



Ein altes Sprichwort lautet: „Wenn du immer das tust, was du immer schon getan hast, dann bekommst du immer, was du immer schon bekommen hast.“ Der Service, den NA leistet, stammt aus vier miteinander verbundenen Ressourcen: Zeit, Technologie, Leute und Geld. Innovation setzt wirksame Ressourcen ein, mit denen wir effektiver und effizienter noch mehr Menschen erreichen können.

## Sich nicht selber im Weg stehen

Die wohl innovativste Änderung in der Region Minnesota war das Umdenken bei der Bereitstellung des Service. Anstatt sich mit dem Hinweis aus der Verantwortung zu stehlen, dass die Komitees nicht funktionieren, weil andere Leute apathisch seien (das falsche Gefühl hätten, wenn man so will), fragten wir uns, ob es stimmte oder ob es einfach wieder nur eine Ausrede war, um nichts zu tun und anderen die Schuld zuzuschreiben. Was, wenn wir so handeln, als wären diese Wahrheiten offensichtlich?

- Die NA-Mitglieder wollen die Botschaft weitertragen.
- Die NA-Mitglieder wollen anderen helfen und etwas verändern.
- Die meisten NA-Mitglieder wollen nicht zu Komitee-Meetings gehen.

2008 befand sich die Region Minnesota in dem bekannten Dilemma: Unbesetzte Ämter im Service, was ungenügende oder gar keine Servicearbeit zur Folge hatten, veraltete Technologie und frustrierte Führungsleute. In Anlehnung an den Erfolg der Umstrukturierung der NA World Services Ende der neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts, entstand bei uns der Plan, ein projektbasiertes Servicesystem einzuführen. Anstatt die Leute auszuwählen, die die Ämter besetzen sollten, begann die Region die Arbeit—Projekte—für die Leute auszuwählen. Das ständige Komiteemeeting wurde eingestellt. Nun konnten die Mitglieder ihre wertvolle Zeit damit verbringen, anderen zu helfen, indem sie in Projekten dienten, egal wo sie angesiedelt waren (in ländlichen, urbanen oder Vorstadt-Gegenden).

Ein Mitglied sagte: „Wir standen uns selber im Weg, das mussten wir ändern. Unser Verfahren liquidierte die Ideen, bevor wir überhaupt die Möglichkeit hatten, einem anderen Süchtigen zu helfen.“

Das projektbasierte Servicesystem wurde 2009 für einen begrenzten Zeitraum genehmigt und später, als es nachweislich effektiv war, wurde es als ständige Einrichtung für den Service in Minnesota bestätigt. Durch die Planung und die Projekte war NA Minnesota in der Lage, seine Kapazitäten dem geleisteten Service anzupassen. „Wenn acht Leute im Raum sind, dann machen wir die Arbeit, die acht Leute leisten können,“ sagte ein anderes Mitglied. Die Serviceprojekte sind nun auf die Prioritäten ausgerichtet, auf die man sich auf der Jahresversammlung der Region (mit dem treffenden Namen „Unser Wohlergehen schaffen“) geeinigt hatte.

Durch effektiveren Einsatz unserer wertvollen Ressourcen (Zeit, Technologie, Leute und Geld) konnten wir unserer Meinung nach mehr Leuten die Freiheit näher bringen, die unser Programm anbietet.

Monte J,  
Regionsdelegierter, Minnesota, USA

“Wäre es nicht cool,  
wenn...” In der nächsten  
Ausgabe gibt es mehr  
innovative Ideen und  
innovativen Service.

## Hier geht es um Beziehungen

Bei vielen Dingen in der Entwicklung der Gemeinschaft in unserer Region geht es um den Aufbau von Beziehungen mit Fachleuten in unserer Gemeinschaft. Unser regionales PR-Komitee schuf das Amt eines Koordinators für die Arbeit mit den Strafvollzugsbehörden, um Beziehungen mit dem Colorado Department Corrections (DOC) herzustellen und aufrecht zu erhalten. Das PR-Komitee unterhält auch Beziehungen mit den Drogengerichten und Behandlungseinrichtungen in unseren Gemeinden. Diese Beziehungen versetzten uns in die Lage, die Botschaft zu den noch leidenden Süchtigen zu bringen und darüber zu informieren, dass NA eine funktionierende Methode der Genesung in der Gemeinschaft ist.

Die Region Colorado richtete im Oktober 2012 die Western Service Learning Days aus. Das WSLD hielt ein Fachsymposium für das Colorado Department Corrections (DOC) und für Fachleute aus der Suchtbehandlung in unserer Gemeinde ab. Aufgrund unserer Beziehungen mit dem DOC nahmen fast 50 Fachleute daran teil. Die NA World Services und das Colorado Regional PR Committee hielten vor den Fachleuten eine Präsentation ab und informierten, wie NA für die Süchtigen funktionieren kann, mit denen sie zu tun haben. Die Fachleute berichteten von ihren Erfahrungen damit, wenn sie Süchtige

## auf der WCNA 35 waren die Häftlinge von Colorado in der Gesellschaft von anderen Inhaftierten aus der ganzen Welt.

zu NA schickten. Viele berichteten über Erfolge und eine Richterin am Drogengericht erzählte ihre Geschichte. Sie berichtete bewegt, wie sie Zeugin sein durfte, dass Süchtige nach dem Besuch von NA clean geblieben waren. Sie hatte Tränen in den Augen, als sie sagte, dass sie glaubt, wir kämpfen an derselben Front und sie wünschte, mehr Richter würden Süchtige zu NA schicken.

Jeder, der am Sonntagmorgen der WSC 34 in San Diego an der Telefonverbindung des Einigkeitstages teilnahm, erinnert sich daran, wie die Gefängnisse in Kalifornien vor dem Meeting angekündigt wurden. Es war überwältigend, als die Inhaftierten Grüße über die Konferenzschaltung zuriefen. Alle um mich herum hatten Tränen in den Augen, als sie erkannten, dass inhaftierte Süchtige in der Lage waren, mit der Erfahrung, Kraft und Hoffnung zu teilen, die während des geschlossenen Sprechermeetings auf der WCNA 34 zu hören war.

Zuhause in Colorado fragte sich das regionale PR Komitee, ob das nicht auch auf unserer regionalen Convention möglich wäre. Unserer Region stand ja Konferenztechnologie für die regionalen Unterkomitee-Meetings zur Verfügung. Der DOC-Koordinator des PR-Komitees hatte gute Beziehungen mit den Gefängnissen in Colorado hergestellt, und traf sich also mit den Gefängnisvertretern, um die Möglichkeiten zu erörtern. Nach vielen Diskussionen und Koordinationsarbeit waren die Gefängnisse bereit, sich beim Sonntagvormittag-Meeting der Regionalconvention in Colorado zuzuschalten.

Viele Freudentränen wurden an diesem Sonntagvormittag vergossen, als Süchtige hinter Mauern in Colorado

die Botschaft der Genesung hörten. Viele Gefängnisse befinden sich in abgelegenen Gegenden des Staates und sind somit von der K&E-Arbeit abgeschnitten. Es war das erste Mal, dass so viele von ihnen die Botschaft der NA-Genesung hörten.

Wir beschlossen, uns wieder das Ziel zu setzen, die Gefängnisse in Colorado am Einigkeitstag auf der WCNA 35 zuzuschalten. Unser DOC-Koordinator arbeitete mit den World Services und den Gefängnissen zusammen, um dies auf die Beine zu stellen. Während des Einigkeitstags-Meetings auf der WCNA 35 waren die Häftlinge von Colorado in der Gesellschaft von anderen Inhaftierten aus der ganzen Welt. Und es war, um es noch einmal zu sagen, ein unglaubliches Gefühl, zu wissen dass unsere Servicearbeit dazu führte, dass mehr Süchtige hinter Gittern die Botschaft hörten, dass sie nicht alleine waren. Auf unserer regionalen Convention im Oktober 2013 werden wir die Gefängnisse das dritte Mal an der Strippe haben, und wir freuen uns darauf, noch mehr Leuten hinter Gittern NA vorstellen zu können.

Es hat uns inspiriert, die Ergebnisse unserer Bemühungen, gute Beziehungen mit der Gefängnisbehörde in Colorado herzustellen, aus erster Hand zu sehen und wir wollen diese Erfahrung nutzen, um diese Art von Beziehungen mit anderen Fachleuten in unserer Gemeinschaft anzuknüpfen. Unser nächstes Ziel sind die Fachleute des medizinischen Sektors. Es ist schwer in Worte zu fassen, was wir fühlen, wenn wir das Geschenk, das unser Leben gerettet hat, mit den noch leidenden Süchtigen in Colorado teilen—and alles nur aufgrund der Beziehungen, die wir bei unserer Servicearbeit geknüpft haben.

In liebendem Dienst,  
Colorado Regional PR Committee





# Mitgliederumfrage 2013

Alle zwei Jahre versuchen wir, Informationen über unsere Mitglieder zu sammeln, und jetzt ist wieder einmal soweit! Einige fragen sich vielleicht, warum wir diese Informationen haben wollen und was wir damit machen. Ein Ziel des NAWS Vision Statements „A Vision for NA Service“ besteht darin, dass NA als „funktionierendes Genesungsprogramm“ anerkannt wird. Mit Mitgliedern aus 50 Ländern, die die Konvention in Philadelphia besuchen und mit Mitglieder aus der ganzen Welt, die von Zuhause aus mitmachen, haben wir die Möglichkeit zu demonstrieren, dass wir in der Tat ein funktionierendes und anerkanntes Genesungsprogramm haben. Wenn wir uns so präsentieren, dann können wir anderen die Hoffnung, dass auch sie genesen können, besser nahebringen. Bitte informiert auch alle eure Freunde von der Mitgliederumfrage! Wir wollen, dass sich so viele NA-Mitglieder wie möglich auf der ganzen Welt beteiligen.

**1a. Herkunftsland** (Bitte nur **eine Möglichkeit ankreuzen**)

- a.  USA
- b.  Kanada
- c.  Japan
- d.  Großbritannien
- e.  Brasilien
- f.  Schweden
- g.  Russland
- h.  Sonstige: \_\_\_\_\_

**1b. Staat/Bundesland** (wenn zutreffend)

\_\_\_\_\_

**2. Geschlecht**

- a.  Männlich
- b.  Weiblich
- c.  Andere: \_\_\_\_\_

**3. Alter** \_\_\_\_\_ Jahre

**4. Rasse**

- a.  Schwarz (afrikanischer Herkunft)
- b.  Weiß (kaukasische Rasse oder europäischer Herkunft)
- c.  Lateinamerikanischer, Hispanischer Herkunft
- d.  Asiatisch (einschl. Indischer Subkontinent)  
oder Pazifische Inseln
- e.  Indigen (Ureinwohner)
- f.  Mischrasse
- g.  Sonstige: \_\_\_\_\_

**5. Höchste erreichte Bildungsstufe**

- a.  Abitur/Matura oder vergleichbarer Abschluss
- b.  Berufsakademie/Kurzstudium
- c.  Fachhochschul-/Hochschulabschluss
- d.  Höherer akademischer Titel
- e.  Nichts von allem oben genannten

**6a. Beschäftigungsverhältnis** (nur **eine** Antwort ankreuzen)

- a.  Hausmann-/Hausfrau (weiter bei 7a)
- b.  Vollzeit erwerbstätig
- c.  Teilzeit erwerbstätig
- d.  Rentner(in) (weiter bei 7a)
- e.  Arbeitslos (weiter bei 7a)
- f.  Student(in)

**6b. Art der Beschäftigung** (nur **eine** Antwort ankreuzen)

- a.  Kaufmännisch/Administrativer Bereich
- b.  Erziehungssektor
- c.  Gesundheits-/Medizinsektor
- d.  Suchtbehandlungssektor
- e.  Andere (Regierung, Finanzsektor etc.)
- d.  Technischer Bereich/IT
- g.  Vertrieb/Marketing
- h.  Kunsthandwerk/Künstlerischer Sektor
- i.  Arbeiter/Handel und Gewerbe
- j.  Seelsorgerische / Verwaltung
- k.  Transportwesen/Spedition
- l.  Sonstige (einschließlich Selbständige)

**7a. Hast du zurzeit eine(n) Sponsor(in)?**

- a.  Ja
- b.  Nein

**7b. Sponserst du andere?**

- a.  Ja
- b.  Nein

**8. In welchen Bereichen machst du Dienst?**

(Bitte **alle** zutreffenden Antworten ankreuzen)

- a.  Krankenhäuser und Einrichtungen (K&E)
- b.  Öffentlichkeitsinformation (PI/PR) und / oder Telefondienst
- c.  Meetings (Meetingsprecher/in, Kassenwart/in, Kaffeekocher/in, Literaturwart/in etc.)
- d.  Gebiet
- e.  Auf Regionsebene
- f.  Auf Weltebene
- g.  In keinem der genannten Bereiche

**9. Wie oft gehst du in der Regel in NA-Meetings?**

(Bitte nur **eine** Antwort ankreuzen)

- Wöchentlich: \_\_\_\_\_ Mal
- Monatlich: \_\_\_\_\_ Mal
- Jährlich: \_\_\_\_\_ Mal

**10a. Gehst du auch in andere 12-Schritte-Gruppen?**

- a.  Ja (falls ja, weiter bei 10b)
- b.  Nein (weiter bei 11)

**10b. In welche anderen 12-Schritte-Gruppen gehst du?**

(Bitte **alle** zutreffenden Antworten ankreuzen)

- a.  AA
- b.  CA
- c.  GA
- d.  OA
- e.  Nar-Anon
- f.  Al-Anon
- g.  Sonstige: \_\_\_\_\_

**11. Geht irgendein anderes Familienmitglied in eine 12-Schritte-Gruppe?**

- a.  Ja
- b.  Nein

**12a. Welche Droge hast du HAUPTSÄCHLICH konsumiert? (nur **eine** Antwort ankreuzen)**

- a.  Alkohol
- b.  Cannabis (Marihuana, Haschisch etc.)
- c.  Kokain
- d.  Crack
- e.  Ecstasy
- f.  Beruhigungsmittel (Klonopin, Valium, Xanax etc.)
- g.  Halozinogene (LSD, PCP etc.)
- h.  Schnüffelstoffe (Klebstoffe, Lachgas etc.)
- i.  Opiate (Heroin, Morphium etc.)
- j.  Opioide (Oxycodon, Vicodin, Fentanyl etc.)
- k.  Aufputschmittel (Speed, Crystal Meth etc.)
- l.  Methadon/Buprenorphin
- m.  Verschriebene Medikamente

**12b. Welche anderen Drogen hast du jemals (einmalig oder regelmäßig) genommen? (Bitte **alle** zutreffenden Antworten ankreuzen)**

- a.  Alkohol
- b.  Cannabis (Marihuana, Haschisch etc.)
- c.  Kokain
- d.  Crack
- e.  Ecstasy
- f.  Beruhigungsmittel (Klonopin, Valium, Xanax etc.)
- g.  Halozinogene (LSD, PCP etc.)
- h.  Schnüffelstoffe (Klebstoffe, Lachgas etc.)
- i.  Opiate (Heroin, Morphium etc.)
- j.  Opioide (Oxycodon, Vicodin, Fentanyl etc.)
- k.  Aufputschmittel (Speed, Crystal Meth etc.)
- l.  Methadon/Buprenorphin
- m.  Verschriebene Medikamente
- n.  Sonstige: \_\_\_\_\_

**13. Wann bist du clean geworden?**

\_\_\_\_\_      \_\_\_\_\_      \_\_\_\_\_  
Monat      Tag      Jahr

**14. Wann war dein erstes NA Meeting?**

\_\_\_\_\_      \_\_\_\_\_  
Monat      Jahr

**15a. Bist du jemals rückfällig geworden, seit du zu NA gekommen bist?**

- a.  Ja (falls ja, weiter bei 15b)
- b.  Nein (weiter bei 16)



# Postkarten aus der Gemeinschaft

//Que todos tenham a oportunidade de sentir a liberdade da recuperação que os princípios **BRASIL** estejam com vocês! Sozinho eu não consigo!  
 from **Pedro**  
 your name  
**ITAIPU (ÁREA OCEÂNICA) Niterói**  
 your home group, area &/or region  
 Wishing everyone the opportunity to feel the freedom of recovery principles! Never alone!

Thank you for saving my life  
 from **Shelby S.**  
 your name  
**Free State Region, Maryland**  
 your home group, area &/or region  
**"Attitude is Gratitude"**  
 NA

THANK YOU FOR A NEW LIFE!!!  
 2013  
 from **TRAVIS**  
 your name  
**RECOVERY BY THE WATER**  
 your home group, area &/or region  
 to **VAROOTICSI ANONMOUS**  
**NEW YORK CITY**

EVERYTHING I HAVE THAT IS WORTH A DAMN IS BECAUSE OF **NA** **Thank U**  
 from **Chris C**  
 your name  
**Greater Phila Reg.**  
 your home group, area &/or region  
**NA ALL THE WAY**

THE FRIDAY NIGHT EXPERIENCE WAS MY THANK YOU AND MY APOLOGY I LOVE YOU.  
 from **ANA**  
 your name  
**MOM**  
 your home group, area &/or region

Just 4 today  
 YOU WILL  
 from **Jenna P**  
 your name  
**Hollywood monday goldcoast night.**  
 your home group, area &/or region

The world. Keep it simple.  
**NA WAY**

NA, Thanks for giving me my life back!  
 12/17/09  
 Just for today Living Miracle  
 from **Meissa G.**  
 your name  
**Miami Florida South Atlantic**  
 your home group, area &/or region  
 My very 1st NA World Convention 2013  
**Philadelphia, PA**

日本のスラッグ Akira  
**JAPAN**  
 NA way マジで世界のスラッグをさがして下さい!!  
 Akira, Japanese "Slugg." Find Slugg all over the world in NA Way!  
 Isamu, Japan

# Das Zonale Forum Afri-can

Zwei Treffen von NA-Mitgliedern in Daressalam, Tansania, im Mai 2013 machten Geschichte. Sie brachten NA-Mitglieder aus dem ganzen afrikanischen Kontinent und aus der ganzen Welt zusammen. Beim ersten Treffen kamen NA-Mitglieder aus elf afrikanischen Ländern zusammen, um das neue Afri-can Zonal Forum zu gründen, das das Wachstum von NA in Afrika unterstützen soll. Hier berichten die stellvertretenden Vorsitzenden und verschiedene Mitglieder des neu gegründeten AZF kurz über ihre Erfahrungen. Ein paar Geschichten aus der Entstehungsgeschichte von NA in Südafrika, einer der ältesten afrikanischen NA-Gemeinschaften stellen wir euch ebenfalls vor. Und schließlich präsentieren wir die erste aus der Reihe der ostafrikanischen NA Conventions.

## Gründung des AZF

**Leanne:** Nach der Weltdienstkonferenz 2012 wurden weitere Gespräche über die Rolle und die Zukunft der zonalen Foren geführt, insbesondere im Hinblick auf die Vorschläge zum Servicesystem (Service System Proposals). Dadurch stellte sich mir persönlich die Frage unseres Engagements auf dem Europäischen Delegiertenmeeting. Südafrika war einige Jahre lang Teil des EDM gewesen, aber unsere Teilnahme hatte sich darauf beschränkt, halbjährlich unsere Berichte vorzulegen. Aus finanziellen Gründen besuchen wir die EDM Meetings nicht (wenn auch unser Regionsdelegierter 2009 in der Lage war, das Sommer-EDM in Barcelona zu besuchen, weil er zur WCNA 33 fuhr).

Mit all dem im Kopf und mit dem Wunsch, das Wachstum von NA in Afrika zu fördern, fragte ich unsere RSK, was sie davon hielt. Gespräche mit NA World Services über die Möglichkeit der Gründung einer afrikanischen Zone zu führen.

Im November 2012 schrieb ich die erste E-Mail an NAWS. Zu einer Zeit, in der wir mit Kenia, Namibia und Simbabwe im Gespräch waren, und Literatur an Namibia und Botsuana geschickt hatten. Im Dezember 2012 erklärten die NAWS, dass sie uns dabei helfen könnten, Mitglieder aus Südafrika, Kenia und Simbabwe zu Gesprächen zusammenzubringen.

Zu diesem Zeitpunkt wusste ich nicht, dass Kenia bereits Verbindung mit den Weltdiensten aufgenommen hatte und ich wusste auch nicht, dass das ostafrikanische Convention-Komitee die Weltdienste darum gebeten hatte, ein paar Workshops auf ihrer Convention zu moderieren. Es war definitiv ein Paradebeispiel für das perfekte Timing der Höheren Macht. Da Vertreter der NAWS auf der ostafrikanischen Convention sein würden, war es wohl am sinnvollsten, unser Treffen in Daressalam zu planen—und

so viele afrikanische NA-Gemeinschaften wie möglich zu erreichen.

**Josphat:** In den letzten fünf Jahren verbreitete sich NA in Afrika recht stark. Damals begannen NA-Gemeinschaften, die bereits eine Zeitlang funktionsfähig waren, aufstrebende NA-Gruppen und -Gemeinschaften zu unterstützen. Kenia hatte andere NA-Gemeinschaften in Ostafrika soweit wie möglich unterstützt. Wir haben unsere Kontakte mit NA-Mitgliedern vergrößert und wir haben Verbindung mit NA in Südafrika und den Weltdiensten von NA aufgenommen. Ich traf mich in Nairobi persönlich mit einem Mitglied aus Western Cape in Südafrika und anschließend hatten wir Skype Meetings mit dem Regionsdelegierten von Südafrika und Mitarbeitern der NA Weltdienste, bei denen wir über die Entwicklung der Gemeinschaft in Afrika sprachen, die Stammgruppen förderten und eine afrikanische Zone gründeten. So begann die Gründung des Afri-can Zonal Forums.

**Leanne:** Ich stand in E-Mailkontakt mit Mitgliedern in anderen afrikanischen Ländern, und lud sie zu dem Meeting ein, ich entdeckte, dass NA mit mindestens einem Meeting in mehr afrikanischen Ländern vorhanden war, als ich gedacht hatte. Eine Person vermittelte den Kontakt zu der nächsten und plötzlich hatte sich unsere afrikanische NA-Gemeinschaft verdoppelt. Es war wundervoll zu beobachten. Was als potentielles Meeting zwischen Südafrika, Kenia und Simbabwe begann hatte sich zu einer zweitägigen Zusammenkunft entwickelt, auf der 19 NA-Mitglieder aus elf afrikanischen Ländern/Gemeinschaften, plus zwei Mitarbeiter von NAWS und ein World Board Mitglied anwesend waren.

**Josphat:** Wir setzten einen Ort und ein Datum fest, an dem wir Repräsentanten aus ostafrikanischen NA-Gemeinschaften zusammenbringen wollten. Alle luden das nächste Land, das sie kannten ein und

durch einen Schneeballeffekt versammelten sich vom 16.–18. Mai 2013 Vertreter aus elf Ländern in Daressalam, Tansania. Dies war die Geburtsstunde des Afri-can Zonal Forums. Seitdem halten wir monatliche Skype-Meetings ab, um unsere Erfahrung, Kraft und Hoffnung zu teilen um ein Servicesystem zu etablieren, was die Gemeinschaftsentwicklung auf dem ganzen Kontinent fördert.

**Leanne:** Seit diesem Meeting im Mai ist es uns gelungen, per E-Mail und über unsere monatlichen Skype-Meetings in Verbindung zu bleiben. Leider hat nicht jeder die Möglichkeit, zu skypen, aber wir versuchen unser Bestes. Die Internetverbindungen in Afrika können sehr langsam und unzuverlässig sein. Unsere Gespräche drehten sich erste einmal um die Bildung starker Stammgruppen, die Entwicklung betrauter Diener der Gruppen, Überlegungen zu Geschäftsmeetings und so weiter. Wir teilen unsere Erfahrungen darüber, wie man NA in unseren Gemeinden stärken und mehr kann.

**Josphat:** Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung, die wir vom EDM bekommen haben, und für die Gelegenheit, an dem vor Kurzem abgehaltenen EDM in Marbella, Spanien, teilzunehmen. Wir sind nach wie vor im Dienst engagiert und bleiben dem Weitergeben der Botschaft der Hoffnung und eines neuen Lebens – dem NA-Weg - verpflichtet. Unsere Vision ist, dass wir eines Tages NA-Meetings in jeder Sprache, in jedem Dorf, in jeder Stadt hier in Afrika haben.

**Leanne:** Wir hätten dies nicht ohne die Unterstützung von NA World Services und das Geld, das in jedem Meeting der Welt in den Spendenkorb geworfen wird, tun können. Wir freuen uns darauf, zusammenzuwachsen und unsere NA-Botschaft der Hoffnung über den afrikanischen Kontinent zu verbreiten.

Leanne B, Durban, Südafrika  
und Josphat K, Kenia

Mein Interesse an dem Workshop in Tansania war, zu lernen, wie die Botschaft zu den Neuankömmlingen hier in unserem Land, in Namibia, gebracht werden kann. Es war ein tolles Erlebnis, Leute kennenzulernen, die mit denselben Problem kämpfen wie wir und ich bekam viele Ideen vermittelt, wie man damit umgehen kann. Es half mir unheimlich, sowohl spirituell als auch mental. Ich bin ewig dankbar, dass ich bei der Gründung des Afri-can Zonal Forums mitmachen konnte und, wenn Gott es will, kann ich weiterhin bei jeder möglichen Veranstaltung dabei sein. Es hat mein Leben wirklich auf so vielfältige Weise verändert, und ich weiß, wenn wir alle zusammenhalten, dann kann einer von der Erfahrung, Kraft und Hoffnung des anderen lernen. Ich würde es jederzeit wieder machen und ich danke meiner liebenden Höheren Macht, dass die NA World Services uns dabei geholfen haben, es zu verwirklichen. In Liebe und Service

*Timothy C, Namibia*

Ich habe Verpflichtung und Geduld gelernt und ich bin immer willig, sie zu praktizieren. Ich habe gelernt, geduldig klein anzufangen, und ein paar Dinge zu tun, die ich tun kann. Ich habe die Botschaft vertrauensvoll jeden Donnerstag in das einzige Therapiezentrum, das es in unserem Land gibt, zu den noch leidenden Süchtigen gebracht. Ich nehme immer einen bereitwilligen Neuankömmling mit mir in das Meeting. Ich tue das immer, egal, ob wie ich mich fühle, oder welche Antwort ich bekomme. Weniges richtig zu machen, ist besser als vieles falsch zu machen. Heute bekomme ich oft Anrufe von verschiedenen Neuankömmlingen, die clean bleiben wollen. Ich bin dankbar und erfahre Gelassenheit dadurch, dass ich freigiebig von dem gebe, was mir selbst so freigiebig wurde.

*Charlie C, Lesotho*

Ich heiße Natnael und bin ein genesender Süchtiger aus Äthiopien mit 20 Monaten Cleanzeit. Seit dem Alter von acht Jahren fühlte ich mich die meiste Zeit wertlos und überflüssig; aber manchmal fühlte ich mich großartig—wie ein Mann von Weltklasse. Meine Erfahrung in Tansania bewies mir, dass ich durch NA eine liebende und fürsorgliche erweiterte Familie auf der ganzen Welt habe. Ich glaube, sie verstehen mich mehr als meine richtige Familie. Eine solche Gemeinschaft zu finden wäre unmöglich gewesen, wenn ich meinen Sponsor aus Atlanta nicht gehabt hätte. Durch eine Gruppe, die ich in einem Krankenhaus in Addis vor fünf Monaten gründete, hoffe ich, die NA-Botschaft teilen zu können und anderen in meiner Gemeinde helfen zu können.

*Natnael T, Äthiopien*

Ich bin überwältigt und dankbar, dass ich an dem Treffen in Tansania teilnehmen konnte. Es gehört zu dem Mittelpunkt und dem Fundament, worauf ich meine Genesung aufbaue. Ich war damals gerade wieder sechs Monate clean, nachdem ich nach sechs Jahren clean einen Rückfall gehabt hatte. Ich hatte die Gelegenheit, viele Süchtige kennenzulernen und zu sprechen, die länger clean waren als ich, und das gab mir Hoffnung und inspirierte mich, die Reise weiterzumachen. Ich sah, dass die Genesung Realität war und dankte meiner HM für dieses Geschenk. Ich kann sagen, ich führe ein sinnvolles Leben und bewirke etwas in meiner Familie, Gemeinde und Nation, und das ist eine Folge dessen, was ich in Tansania erlebt habe. Mir ist meine



Genesung jetzt mehr wert als alles andere.

Ich kam voller Frieden zurück und gründete ein weiteres Meeting in einer Reha-Einrichtung, und so habe ich die Gelegenheit, die Botschaft der Hoffnung dort und in meiner Stammgruppe, die am Wachsen ist, weiterzugeben. Ich profitiere und wachse spirituell auch durch unsere Afri-can Zonal Forum Skype-Meetings. Ich liebe alle, die Teil unseres Afri-kanischen Traums waren und sind. Viele liebe Grüße und Umarmungen aus Ghana.

*Daniel, Ghana*

Hallo, mein Name ist Peter und ich bin ein Süchtiger in Genesung aus Uganda. Ich ergreife diese Gelegenheit, den Weltdiensten von NA für meine lebensverändernde Erfahrung zu danken. Ich kam durch das Internet und das NA Way Magazine vor drei Jahren mit NA in Berührung. In einigen unserer Meetings, insbesondere denen in Behandlungseinrichtungen, die keinen Zugang zum NA Way Magazine haben, legen wir gewissenhaft jede Ausgabe des Magazins aus. Im April, als ich zu einem NA-Workshop in Tansania eingeladen wurde, wusste ich nicht, was mich erwartete, dennoch freute ich mich wahnsinnig über die Einladung. Auf dem Workshop sah ich das erste Mal NA-Mitglieder und Familien aus verschiedenen Teilen Afrikas. Ich fühlte mich zugehörig und das Verbundenheitsgefühl und der Geist der Einigkeit kamen so spontan. Sie waren in den Räumen der Workshops und in der Hotelhalle zu spüren. Der Wunsch zu dienen war so sichtbar. Dies ließ mich begreifen, welches Glück ich hatte, dass ich eine Gemeinschaft und eine Familie gefunden hatte, die mir den Rücken stärkten, egal woher ich kam und wo ich war. Die Gründung der Afri-can Zone war Gegenstand des Workshops. Ich war Teil der Geschichte, die das Leben von anderen Süchtigen in Afrika ändern würde, und deswegen werde ich den Weltdiensten von NA immer dankbar sein, da sie uns die Gelegenheit gaben, und uns Liebe und den Geist der Einigkeit entgegenbrachten. Heute freut es mich umso mehr, dass NA und die NA Familie in Uganda mehr Eifer zu dienen hat und den noch leidenden Süchtigen die Hand hält. Wir wissen, dass wir nicht alleine sind.

*Peter, Uganda*

# Entwicklung Südafrika

Sechzig Jahre Genesung, ein diamantenes Jubiläum; das ich wirklich herrlich! Es ist ein schöner Zufall, dass unser ältester Oldtimer in Johannesburg dieses Jahr seinen 30-jährigen Cleangeburtstag feierte. Er ist halb so alt wie unsere Gemeinschaft—Perlen auf der traditionellen Jubiläumsliste und Diamanten auf der modernen Liste. Südafrika ist ein Diamantenland, daher wissen wir, dass rohe Diamanten eine stumpfe, unansehnliche Oberfläche haben, die in der Regel mit einer undurchsichtigen Schicht überzogen ist. So war ich, als ich kam, stumpf, unansehnlich, mit einer dunklen, verhärteten Oberfläche, die fast undurchdringlich war. Ich sehe so etwas ständig an den Tischen, aber wie Diamanten, werden wir ziemlich rein.

Ich hatte die Ehre, unsere NA-Gemeinschaft fast die Hälfte der Zeit hier beobachten zu können, wie sie an der Südspitze von Afrika wuchs. Das sind die unbekümmerten Tage der Jugend, beschützt, harmonisch, pulsierend, warm, freundlich und stets im Wachstum begriffen. Sagte ich, es war eine Ehre? Unsere Städte hier liegen weit auseinander und unsere Meetings konzentrieren sich in lediglich drei Städten, mit ein paar vereinzelt Meetings dazwischen verstreut. Cape Town und Durban haben beide eine traditionsreiche Geschichte, aber ich kann nur von der Geschichte von Johannesburg sprechen, zum Teil aus eigener Erfahrung.

1982 oder 1983 gründete ein Mitglied ein Meeting in einer Reha-Einrichtung im sechsten Stock eines Gebäudes im Zentrum von Johannesburg. Das Meeting musste damals „unter Aufsicht“ stattfinden, da es gegen das Gesetz verstieß, wenn sich mehr als zwei Süchtige ohne Beaufsichtigung versammelten. Süchtige können sich nicht gut nach jemandes Pfeife tanzen und das Meeting zog später sowieso um, leise und ohne Aufsehen, an den Ort, wo man nach den Meetings Kaffee trank. Es stellte sich heraus, dass der ursprüngliche Veranstaltungsort von der Polizei überwacht wurde. Dieses Meeting wurde von den Sozialarbeitern übernommen und schließlich ging es ein. Die Furcht vor Überwachung hielt damals in den Anfangstagen viele Süchtige von den Tischen fern.

Achthundertfünfzig Meilen entfernt...

Mark J, Johannesburg, Südafrika

# Erste Ostafrika-Convention von NA

Ein NA-Mitglied, das 2005 NA in Ostafrika begründete, wurde 2010 ermordet, kurz nachdem es seinen 20. Cleangeburtstag gefeiert hatte. Der Mann hatte in den USA gemeinnützige Zwölfschrittarbeit angefangen, als er fünf Jahre clean war und er aufgrund seiner Arbeit nach Afrika kam. Jedes Mal, wenn er aus Ostafrika nach Hause kam, stellte seine Frau fest, wie er sich während der Reise verändert hatte. Es brannte ein Feuer in ihm, er wollte in Ostafrika auf die NA-Weise etwas bewirken, und er reiste immer und immer wieder hin. Seine Frau (auch ein dankbares Mitglied von NA) sagte schließlich zu ihm: „Wenn du das nächste Mal wieder hinfährst, gehe ich mit dir.“ Und bei seiner letzten Reise nach Ostafrika kam seine Frau tatsächlich mit. Zu dieser Zeit gab es nichts in Richtung Suchtbehandlung in Sansibar und Tansania und so machten sie sich daran, dort wo sie sich aufhielten, ein Recovery House für Süchtige aufzumachen. Der Hauswirtschaftsleiter war ein NA-Mitglied, und daher ein Katalysator für die Entwicklung von NA dort. Das erste NA-Meeting in Sansibar wurde 2009 gegründet.

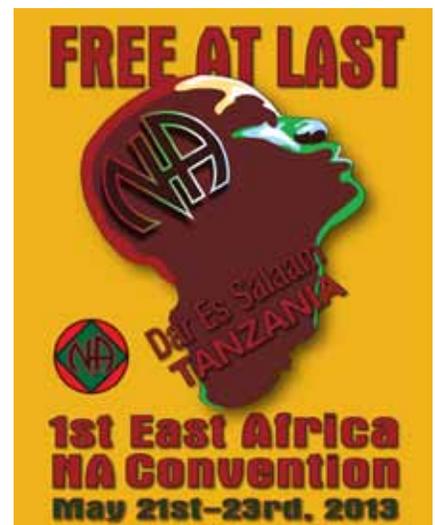
Und dann, im Mai 2012, fast zwei Jahre, nachdem unser Freund verstorben war, stieß seine Frau auf ein Social Media-Profil mit demselben Namen wie dem ihres Ehemanns. Sie zog Erkundigungen über diesen Namen ein, und der Mann, der die Website besaß, erzählte ihr die Geschichte von einem Mann, der mitgeholfen hatte, NA in Ostafrika zu begründen. Es war die Geschichte ihres Mannes. Sie wurden schnell Freunde mit einem gemeinsamen Band—sein Bedürfnis, NA kennenzulernen und es an andere Mitglieder weiterzugeben, und ihr Bedürfnis, die Servicearbeit, die in Ostafrika begonnen worden war, weiterzuführen.

Wenn wir den prinzipienbasierten Service lehren und praktizieren, dann geben wir die Botschaft weiter und erhalten die Geschenke, die die Genesung für uns parat hat. Und so versuchten diese zwei Freunde an zwei verschiedenen Enden der Welt in Einigkeit unsere Hauptaufgabe zu erfüllen: Clean zu bleiben und die Botschaft zu den Süchtigen zu bringen, die noch leiden. Und sie hofften, unsere Genesung mit einer NA Convention in Ostafrika zu feiern.

Im Laufe der Monate beteiligten sich viele Mitglieder per Telefon, E-Mail, Text und Skype an dieser Arbeit, aber aufgrund der schlechten Versorgung mit Technologie in abgelegenen Gegenden und aufgrund anderer unvorhersehbarer Hindernisse im Leben der Leute, kam es zu Problemen bei der Komitee-Gründung. Die meisten kannten den Unterschied zwischen clean und nüchtern nicht, und so rückten sie selbst und die Convention in immer größere Ferne. Zu diesem Zeitpunkt lud mich jemand in diese E-Mail-Gruppe von Mitgliedern aus verschiedenen Teilen der Welt ein. Und dann sagte ich zu dieser Gruppe: Ich werde dienen, wann immer ihr mich braucht“, und ich wusste dabei nicht, dass sich mein Leben auf eine Weise ändern würde, die ich niemals für möglich gehalten hätte....

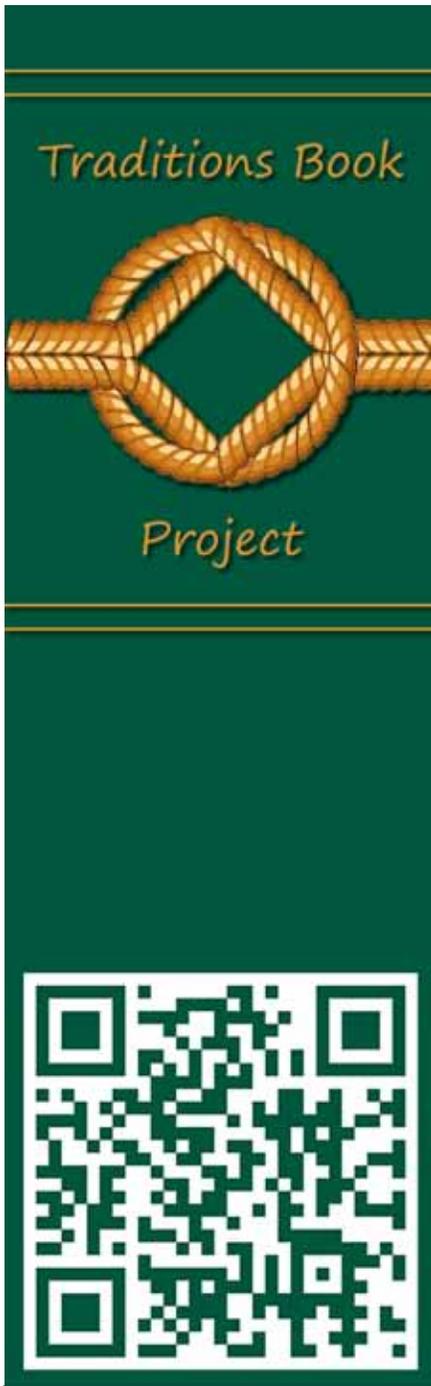
Imran K, Daressalam, Tansania

**Die vollständigen Artikel von Mark und Imran findet ihr in der E-Pub des NA Way Magazine.**



**Klick auf diesen Link auf eine Seite mit zusätzlichem Inhalt.**

# Update zum Projekt Traditionenbuch



Die erste Runde von Workshop-Material, das wir Ende des letzten Jahres zur Verfügung stellten, brachte uns massenhaft Input aus Workshops ein und über 200 Anregungen, die über unsere Online-Befragung eingingen. Die Antworten beinhalteten sowohl die Erfahrung von Mitgliedern mit der Anwendung der verschiedenen Traditionen als auch ihre Gedanken zum Inhalt und Format des Buchs.

Um möglichst viel Input zu jeder Tradition zu bekommen, entwickelten wir zwei neue Arten von Workshops zur Materialsammlung. Zuerst entwickelten wir ein neues 90-minütiges Workshop-Profil, das auf jede der Zwölf Traditionen angepasst werden kann. Wir hoffen, dass die Gebiete und/oder Regionen eine Reihe von Workshops, bei denen dieses Profil verwendet wird, abhalten, und innerhalb von mehreren Monaten so viele Traditionen wie möglich abdecken.

Das andere Workshopformat zur Input-Sammlung ist eines, worüber wir uns sehr freuen: Kurze, gruppenfokussierte Workshops mit gleichzeitigem Fokus auf eine Tradition. Wir nennen sie „20-Minuten-Workshops“, aber die Diskussionen können auch in nur 15 Minuten durchgezogen werden oder beliebig in die Länge gezogen werden, wenn es von den Teilnehmern gewünscht wird. Wir hoffen, dass durch dieses Format Diskussionen und Ideen von Mitgliedern auf Gruppenebene generiert werden.

Wir stellen nicht nur diese neuen Workshops zur Verfügung, sondern wir ermutigen die Mitglieder auch, Bilder von ihren handschriftlichen Aufzeichnungen zu machen und sie uns direkt vom Smartphone zu schicken.

Um das Bewusstsein zu schärfen und die Teilnahme an den Projekten zu fördern, fordern wir die gesamte NA-Gemeinschaft auf, für das Jahr 2014 „Jeden Monat eine Tradition“ zu arbeiten—das heißt, mindestens einen Workshop in der eigenen Gemeinschaft zu Tradition eins im Januar, einen zu Tradition Zwei im Februar, und so weiter, bis zu Tradition Zwölf im Dezember 2014. Lasst euch dadurch nicht einschränken—wenn ihr bereits einen Workshop abgehalten und Input gesammelt habt, könnt ihr euch natürlich an den eigenen Zeitplan halten! Schickt einfach nur die Erfahrungen und Ideen mit den Traditionen weiter ein—gemeinsam könnten wir die bestmögliche Literatur schreiben.

Neben den Workshops und dem Individuellen Input gibt es auch die Möglichkeit, sich im Forum für das Traditionenbuch-Projekt zu beteiligen: <http://disc.na.org/trads>. Gerne nehmen wir auch Sprachaufnahmen (Kassette/CD/ mp3) zu den Traditionen entgegen. Diese Aufnahmen können ein nützlicher Input für das Projekt sein. Bitte zögert nicht, und schickt uns alles, was ihr habt—alte und neue Aufnahmen. Wir freuen uns auf eure kontinuierliche und rege Beteiligung.

Mehr dazu findet ihr unter [www.na.org/traditions](http://www.na.org/traditions)

## Weltdienstkonferenz 2014

Während wir uns mit dieser Ausgabe des *The NA Way Magazine* beeilen, arbeiten wir gleichzeitig am *Conference Agenda Report 2014*. Der *Conference Agenda Report 2014* wird am 27. November 2013 auf Englisch vorliegen, die übersetzten Versionen folgen vier Wochen später.

Der *CAR* enthält mehrere Anträge zum Projekt Servicesystem, einen Antrag auf Genehmigung der Publikation *An Introduction to NA Meetings* und zwei Anträge zur Konferenz selbst, sowie eine Reihe von regionalen Vorschlägen. Wir probieren dieses Jahr auch ein Experiment aus und werden vielleicht Videos einsetzen, worin der Inhalt aller Teile des *CAR* online auf der Webseite für die World Service Conference erhältlich wird: <http://www.na.org/conference>.

Wie üblich wird der *CAR* an die Konferenzteilnehmer und Regionen verschickt und außerdem kann er von den Weltdiensten von NA gekauft oder von der Homepage der World Service Conference heruntergeladen werden: <http://www.na.org/conference>



# KALENDER

Mehrtägige Veranstaltungen und solche, die zwischen die Publikation von zwei Ausgaben fallen, werden entsprechend dem Online-Plan abgedruckt. Um diese Veranstaltungen einzugeben oder um auf die Veranstaltungsdaten zuzugreifen, geht bitte zu Kalender unter [www.na.org/events](http://www.na.org/events). (Wer keinen Internet-Zugang hat, kann die Veranstaltungsinfos an folgende Nummer faxen 818.700.0700, c/o NA Way; oder an folgende Adresse schicken: *The NA Way*; Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA.)

## Brasilien

**São Paulo** 4-7 Dec; Grande São Paulo Regional Convention 3; Navio Cruzeiro, Santos; [www.3crfsp.com.br](http://www.3crfsp.com.br)

## Indien

**Maharashtra** 12-14 Dec; South Mumbai Area Convention 8; Saint Mary's Villa, Mumbai; Event Info: [rockyjustfortoday@gmail.com](mailto:rockyjustfortoday@gmail.com)

**Orissa** 15-17 Nov; Kolkata Area Convention 8; Hotel Anandamayee, Orissa, Chandipur; [www.nakolkata.org/](http://www.nakolkata.org/)

## Kanada

**Ontario** 14-16 Feb; Toronto Area Convention 8; Downtown Toronto Marriott Eaton Centre, Toronto; [www.torontonaconvention.org](http://www.torontonaconvention.org)

## Neuseeland

**Rotorua** 14-16 Mar; Rotorua Tuesday Night Group... In All Our Affairs; Waitapu Forest Camp, Rotorua; [www.nzna.org](http://www.nzna.org)

## Slowenien

**Ljubljana** 6-8 Dec; Adriatic Regional Winter Convention 5; Hotel Park Ljubljana, Ljubljana; Event Info: [ajgor.na@gmail.com](mailto:ajgor.na@gmail.com)

## USA

**California** 29 Nov-1 Dec; Southern California Regional Convention 34; DoubleTree Ontario, Ontario; [www.todayna.org/index.html](http://www.todayna.org/index.html)

**2)** 10-12 Jan; TAC Convention 14; Discovery Inn/Redwood Empire Fairgrounds, Ukiah; [www.tac-convention.org](http://www.tac-convention.org)

**3)** 17-19 Jan; San Fernando Valley Area Convention 19; Burbank Airport Marriott, Burbank; [www.nasfv.com/index.html](http://www.nasfv.com/index.html)

**Connecticut** 3-5 Jan; Connecticut Regional Convention 29; Hilton Stamford, Stamford; [www.ctnac.org](http://www.ctnac.org)

**Florida** 20-22; Dec; Tampa Fun Coast Area Bay to Bay Women's Convention; Loews Don Cesar Hotel, Saint Pete Beach; [www.tampanna.org/events/](http://www.tampanna.org/events/)

**2)** 16-19 Jan; Palm Coast Area Spiritual Retreat 25; Gold Coast Camp, Lake Worth; [www.palmcoastna.org](http://www.palmcoastna.org)

**Illinois** 15-17 Nov; Lake Borderline Area Convention 7; Illinois Beach Resort, Zion; [www.chicagona.org/LakeBorderline/](http://www.chicagona.org/LakeBorderline/)

**2)** 15-17 Nov; Greater Illinois Regional Convention; Prairie Inn, Galesburg; [www.centralillinoisna.org/](http://www.centralillinoisna.org/)

**3)** 2-5 Jan; Chicagoland Regional Convention 26; Hyatt Regency McCormick Place, Chicago; [www.crcofna.org](http://www.crcofna.org)

**Kentucky** 10-12 Jan; Louisville Area Convention 24; Galt House Hotel, Louisville; [www.nalouisville.org](http://www.nalouisville.org)

**Maryland** 29 Nov-1 Dec; Free State Regional Convention 21; Hunt Valley Inn, Hunt Valley; [www.fsrna.org](http://www.fsrna.org)

**2)** 17-19 Jan; Virginia Regional Convention 32; Clarion Hotel/Hager Hall Conference/Event Center, Hagerstown; [www.avcna.org/html/avcna\\_comitee.html](http://www.avcna.org/html/avcna_comitee.html)

**Massachusetts** 17-19 Jan; Boston Area Convention 16; Boston Park Plaza Hotel & Towers, Boston; [www.nerna.org](http://www.nerna.org)

**Michigan** 22-24 Nov; Macomb Area Convention; Best Western, Sterling Heights; [www.michigan-na.org/macomb](http://www.michigan-na.org/macomb)

**Missouri** 15-17 Nov; Saint Louis Area Convention 7; Sheraton Westport Lakeside Chalet Hotel, Saint Louis; [www.slacna-stl.com](http://www.slacna-stl.com)

**New Jersey** 30 Nov-1 Dec; Bergen Area Believe the Unseen; Hanover Marriott, Whippany; [www.NewYearNewLife.org](http://www.NewYearNewLife.org)

**New York** 17-19 Jan; Nassau Area Convention 11; Long Island Huntington Hilton, Melville; [www.nacna.info](http://www.nacna.info)

**North Carolina** 15-17 Nov; First Greater Sandhills Area Convention; Holiday Inn Bordeaux, Fayetteville; [www.crna.org](http://www.crna.org)

**2)** 15-17 Nov; First Piedmont/Greensboro Areas Convention; Clarion Airport Hotel, Greensboro; [www.greensborona.org/soh](http://www.greensborona.org/soh)

**3)** 3-5 Jan; Western North Carolina Area Convention 29; Crowne Plaza, Asheville; [www.wncna.org](http://www.wncna.org)

**Ohio** 29 Nov-1 Dec; Greater Cincinnati Area Unity Weekend 3; Holiday Inn, Cincinnati; [www.nacincinnati.com](http://www.nacincinnati.com)

**Pennsylvania** 21-24 Nov; Tri-State Regional Convention 31; Seven Springs Mountain Resort, Seven Springs; [www.starttolive31.com](http://www.starttolive31.com)

**South Carolina** 14-17 Nov; Port City Area Convention 3; Crowne Plaza Hotel, North Charleston; [www.portcityna.com](http://www.portcityna.com)

**Tennessee** 27 Nov-1 Dec; Volunteer Regional Convention 31; Hilton Hotel, Memphis; [www.natennessee.org](http://www.natennessee.org)

**Texas** 15-17 Nov; Texas Unity Convention 121; Redwood Lodge, Whitney; [www.tucna.org](http://www.tucna.org)

**Utah** 15-17 Nov; Utah Regional Indoor Convention; Yarrow Hotel, Park City; [www.naUtah.org](http://www.naUtah.org)

Aufruf an alle Herausgeber von  
Newslettern und Komitees

**Veröffentlicht eure Region einen Newsletter?**

Bitte informiert uns davon – und setzt uns auf eure  
E-Mai-/Mailingliste!

[naway@na.org](mailto:naway@na.org)

*The NA Way Magazine*; PO Box 9999; Van Nuys, CA 91409

Teilt/sucht Newsletter-Erfahrungen im Diskussionsforum:

<http://disc.na.org/servdisc>

## WCNA 35 Merchandise-ware

Bald erhältlich!

<http://www.na.org/wcna>

Wähle aus dem reichhaltigen Angebot von  
Kleidungsstücken, Mützen und Tassen.

Gönn dir was oder beschenke Freunde und Sponsees.

Umtausch und Rücknahme sind ausgeschlossen, Mengen- und  
Größenbeschränkungen je nach Verfügbarkeit.

# NAWS Produktinfo

Ab 1. Januar 2014 tritt eine Preiserhöhung in Kraft;  
bitte besucht [www.na.org](http://www.na.org) – dort findet ihr die neue Preisliste.

## 30. Geburtstag des Basic Text

### Handnummerierte, limitierte Gedenkausgabe

Dunkelrot und karamellfarbener Einband mit Bronze-NA-Logo-Medaille, Lentikular-Titelseite und Geschenk-/Display-Box

Artikel-Nr. 1103 Preis US\$ 35,00



## 30 Jahre Basic Text Zeitstrahl-Tasse

Die Geschichte unseres Basic Textes künstlerisch dargestellt auf dieser einzigartigen dunkelrot und karamellfarbenen Tasse

Artikel-Nr. 9418 Preis US\$ 15,00



## Spezialpaket 30. Geburtstag des Basic Text und Zeitstrahl-Tasse

Spezialpreis für diese limitierte Ausgabe des Basic Text plus Zeitstrahl-tasse

Artikel-Nr. 1103B Preis US\$ 45,00

## eLiteratur

### *Living Clean: The Journey Continues*

Bei Amazon und iTunes

Preis US\$ 6,99

Amazon



<http://tinyurl.com/opzrwjj>

iTunes



<http://tinyurl.com/luucyy5>

## Spezialpaket *Living Clean* Nummerierte Ausgabe und Tasse

Spezialpreis für diese limitierte Ausgabe von *Living Clean* plus eine künstlerisch gestaltete Tasse

Artikel-Nr. 1155B Preis US\$ 39,00



## *Living Clean* Tasse

Individuelles künstlerisch gestaltetes Cover von unserem neuesten Buch

Artikel-Nr. 9417 Preis US\$ 15,00



## Chinesisch

谁、什么、如何、为何

Artikel-Nr. CH-3101 Preis US\$ 0,22

我是成癮者吗?

Artikel-Nr. CH-3107 Preis US\$ 0,22

## Dänisch

Das Gruppenbüchlein

*Det lille hæfte om gruppen*

Artikel-Nr. DK-1600 Preis US\$ 0,85

*Tilgjængelighet for de med spesielle behov*

Artikel-Nr. DK-3126 Preis US\$ 0,22

## Französisch

Informationen über NA

*Informations à propos de NA*

Artikel-Nr. ZPRFR1002 Preis US\$ 0,26



## Hebräisch

*In Zeiten von Krankheit*

**בתקופות של בעיות בריאות**

Artikel-Nr. HE-1603 Preis US\$ 2,90



## Ungarisch

*Csak a mai nap*

Artikel-Nr. HU-3108 Preis US\$ 0,22

## Koreanisch

누가, 무엇을, 어떻게, 왜

Artikel-Nr. KO-3101 Preis US\$ 0,22

나는 중독자인가?

Artikel-Nr. KO-3107 Preis US\$ 0,22

## Schlüsselanhänger: Willkommen - Mehrere Jahre

Artikel-Nr. KO-4100-4108 Preis US\$ 0,48



## Nepalesisch

हस्पिटल र संस्थाहरू हस्पिटलहरू  
र संस्थाहरूमा सेवा र एन.ए सदस्य

Artikel-Nr. NE-3120 Preis US\$ 0,22

## Swahili

*Kwa Leo Tu*

Artikel-Nr. SH-3108 Preis US\$ 0,22



## Bald erhältlich

### 2014 NAWS Kalender

Die Reise geht weiter mit diesem 13-monatigen Kalender (Dezember 2013 - Dezember 2014) mit Zitaten aus der NA-Literatur und einzigartigen Kunstwerken. Nur in begrenzter Anzahl vorhanden.

### Brasilianisch

Kleines Weißes Büchlein

**Livreto Branco**

